

Programm Mai – August 2026

Erleben & Begreifen



**INDUSTRIEMUSEUM
CHEMNITZ**

Sächsisches Industriemuseum






Inhaltsverzeichnis

Vorstellung	4
Ausstellungen	6
Führungen	18
Sommerferienprogramm	26
AG Robot Revolution	28
Museumsnacht	30
Internationaler Museumstag	31
Veranstaltungen	32
Kalender	34

Foto- und Videoaufnahmen

Während unserer Veranstaltungen werden Foto- bzw. Videoaufnahmen gemacht. Wir nutzen dieses Bildmaterial ausschließlich für unsere Öffentlichkeitsarbeit wie z. B. in Drucksachen, auf unserer Webseite oder in unseren Social-Media-Kanälen. Wenn Sie auf diesen Aufnahmen nicht erscheinen möchten, senden Sie uns eine Mail an: presse@industriemuseum-chemnitz.de.

Das Museum in den sozialen Netzwerken:

-  @industriemuseum_chemnitz
-  @industriemuseumchemnitz9449
-  @industriemuseum

Das Grüne Gewölbe der sächsischen Industrie- geschichte, ein Palast der Industriekultur



Das Industriemuseum Chemnitz präsentiert den technischen und technikhistorischen sowie den sozialen und wirtschaftsgeschichtlichen Wandel Sachsens vom 19. Jahrhundert bis heute.

Mit seinen vielfältigen Ausstellungs-, Veranstaltungs- und Vermittlungsangeboten sowie seiner überregionalen Strahlkraft ist das Industriemuseum Chemnitz ein wichtiger Botschafter für die sächsische Industriekultur und die Stadt Chemnitz.

Ich wünsche Ihnen viel Freude und Spaß beim Museumsbesuch.

J. Habus

Leiter Industriemuseum Chemnitz

Das Industriemuseum kurz & knapp:

- › an einem authentischen Ort der Industriegeschichte, der ehemaligen Rudolf Harlaß Gießerei
- › 3.500 m² Dauerausstellung
- › zwei Sonderausstellungsflächen mit zusammen 1.000 m²
- › regelmäßige Vorführungen der historischen Dampfmaschine von 1896 mit Frischdampf
- › täglich verschiedene Maschinenvorführungen
- › ein international anerkanntes Museum

Erleben & Begreifen: interaktiv, modern und multimedial

- › mehrere Sonderausstellungen pro Jahr
- › Angebote für Familien, Kitas, Schulen und Erwachsene
- › individuell buchbare, lehrplanorientierte, aktive Bildungs- und Vermittlungsangebote aus den Bereichen **#MINT, #HANDWERK, #KREATIVITÄT** und **#ERLEBNIS**
- › öffentliche Bildungs- und Vermittlungsangebote wie Führungen, Vorträge, offene Werkstatt u. v. m.
- › Kulturevents
- › Veranstaltungsort
- › zentrumsnah in Chemnitz
- › sehr gut erreichbar mit dem ÖPNV
- › kostenlose Parkplätze



What a mesh! Studienarbeiten zur Laufmaschine

10.02. – 09.05.2026

Was passiert, wenn ein Fehler nicht mehr kaschiert, sondern konsequent weitergedacht wird? What a mesh! versteht sich als assoziative, künstlerische Intervention, die die Laufmaschine ins Zentrum rückt: als Leerstelle, als Bruch im System, als Ausgangspunkt neuer Bedeutungen. Studierende untersuchen den Moment des Zusammenhangsverlusts im Strumpfgewebe und übertragen ihn auf größere Fragen: Wie gehen wir mit Störungen um? Wann wird ein Defekt produktiv? Und was entsteht, wenn Irritation nicht behoben, sondern bewusst verstärkt wird? Reparatur nicht als Wiederherstellung des Ursprungs, sondern als künstlerische Strategie, als Eingriff, der Spuren hinterlässt und Wahrnehmung verschiebt. Struktur, Relief und Oberfläche werden gezielt oder zufällig bearbeitet – das Gewebe wird zur experimentellen Fläche.



Hochschule für Bildende Künste
Dresden

Ausstellung



Auch urbane Bildsprachen werden aufgegriffen. Graffitis und Flackings aus Chemnitz und Umgebung werden in Stickereien übersetzt. Die Grundlage dafür ist rundgestrickter Stoff, der auf einer historischen Maschine des Industriemuseums produziert wurde. In Anlehnung an das Volkslied „Zeigt her eure Füße“ treten die Studierenden schließlich selbst in Erscheinung: Sie präsentieren ihre Lieblingsstrümpfe performativ am eigenen Körper. What a mesh! lädt dazu ein, Fehler nicht zu glätten, sondern auszuhalten – und darin neue Ordnungen zu entdecken.

Dieses Projekt wurde unterstützt von der Firma Strumpfwaren Epesa Leukersdorf GmbH.



Made in Germany – Industrie und Zwangsarbeit im Nationalsozialismus

20.03.2026 – 11.04.2027

Ausstellung



Die Ausstellung „Made in Germany“ stellt Produkte der deutschen Industrie zwischen 1939 und 1945 ins Zentrum – gefertigt in Unternehmen, die am NS-Zwangsarbeitssystem beteiligt waren.

Die Fotografien von Tomasz Lewandowski zeigen diese Objekte in präziser, sachlicher Bildsprache: technische Geräte, Alltagsgegenstände, Markenprodukte – inszeniert als ästhetische Artefakte eines historischen Systems. Ergänzt werden sie durch Originalobjekte, die den materiellen Bezug zur Geschichte unmittelbar erfahrbar machen. Begleitende Hintergrundtexte beleuchten die Rolle der Unternehmen, in denen die gezeigten Produkte entstanden – Firmen, die von der Zwangsarbeit profitierten und deren Namen vielfach bis heute bekannt sind.

Die Ausstellung fragt: Wie entstand das Label „Made in Germany“? Welche ökonomischen und menschlichen Bedingungen lagen seinem Erfolg zugrunde?

Die führende Stellung der deutschen Industrie im Wirtschaftswunder der Nachkriegszeit gründete nicht zuletzt auf Innovationen und Strukturen der Kriegsjahre. Das NS-Zwangsarbeitssystem war ein elementarer Bestandteil der Wirtschaft des „Dritten Reichs“. Indem die Ausstellung diese Objekte fotografisch „durchleuchtet“, leistet sie einen Beitrag zur Erinnerungskultur – und schlägt zugleich eine Brücke zur Gegenwart: Auch heute sind niedrige Produktionskosten in einer globalisierten Welt oft mit der Ausbeutung von Mensch und Natur verbunden.

„Made in Germany“ lädt dazu ein, über Verantwortung, Erinnerung und industrielle Produktion nachzudenken – über gestern wie heute.



Erfolgspuren. Jüdische Unternehmer in Chemnitz

05. 06. 2026 – 22. 08. 2027

Ausstellung



JAHRE DER
JÜDISCHEN
KULTUR
IN SACHSEN
2026

TACHELES THREADS

Die Ausstellung beleuchtet das Wirken jüdischer Unternehmer, deren Innovationsgeist und gesellschaftliches Engagement die industrielle Entwicklung der Stadt maßgeblich prägten – und deren Beitrag zum wirtschaftlichen Erfolg durch Enteignung und Verfolgung im Nationalsozialismus gewaltsam und jäh beendet wurde.

Anhand namhafter Unternehmen, wie Gebrüder Becker, Sander & Graff oder Siegfried Peretz, die insbesondere in der Textilindustrie verortet waren, lässt das Industriemuseum Chemnitz diese bedeutende Facette der Chemnitzer Industriegeschichte im sächsischen Themenjahr der jüdischen Kultur „Tacheles“ wieder aufleben.



Ausstellung



Carl H. Hahn – Wie er Chemnitz und Sachsen geprägt hat

03. 07. – 14. 08. 2026

Ort: Rathaus Chemnitz

Die Ausstellung würdigt das Lebenswerk von Carl H. Hahn (1926–2023), einer der prägenden Persönlichkeiten der deutschen Industrie- und Mobilitätsgeschichte des 20. Jahrhunderts. Als langjähriger Manager des Volkswagen-Konzerns setzte Hahn entscheidende Impulse für den Wiederaufbau und die internationale Ausrichtung der deutschen Automobilindustrie.

Mit seinem besonderen Engagement für Chemnitz und Sachsen trug er maßgeblich dazu bei, industrielle Traditionen weiterzudenken und den Wandel der ehemaligen Auto-Union-Region hin zu einer modernen Mobilitätsregion zu begleiten. Für seine Verdienste um die Stadt wurde Carl H. Hahn zum Ehrenbürger von Chemnitz ernannt.

Stadt
CHEMNITZ



Die Ausstellung verbindet biografische Einblicke mit Fragen nach industrieller Verantwortung, regionaler Identität und Mobilität im Wandel. Zeichnungen der Urban Sketchers ergänzen die Präsentation um eine zeitgenössische, künstlerische Perspektive auf Orte, Menschen und industrielle Geschichte.

Ein Outreach-Projekt des Industriemuseums Chemnitz.



OUTREACH-PROJEKT

Ausstellung



Maschinen-Minis – Deine Erfindung, Deine Werkstatt!

04. 07. – 16. 08. 2026

Die Ausstellung lädt kleine und große Kinder – und alle, die neugierig geblieben sind – auf eine spielerische Reise in die Welt der Technik ein. Hier wird gebaut, getüftelt, gestaltet und ausprobiert. Ob mit Pappe, Stiften, Nadel und Faden oder mit kleinen Mechaniken: In der Ausstellung entstehen eigene Maschinenmodelle, die sich drehen, bewegen oder überraschen.

So schlüpfen Besucherinnen und Besucher ganz leicht in neue Rollen – als Ingenieurin, Forscher, Gestalterin oder Erfinder.

Im Mittelpunkt steht das faszinierende Zusammenspiel von historischem Erbe und modernen Zugängen zur Technik. „Maschinen-Minis“ zeigt auf anschauliche Weise, wie Maschinen funktionieren, wie Materialien genutzt werden können und wie Vergangenheit,



Gegenwart und Zukunft miteinander verwoben sind. Kinder erleben unmittelbar, wie viel Freude und Potenzial in technischem Denken, handwerklichem Tun und kreativer Problemlösung steckt.

Die Ausstellung wird begleitet von einem abwechslungsreichen Ferien- und Familienprogramm: offene Werkstätten, kreative Aktionen und gemeinsame Lernangebote schaffen ein inspirierendes Umfeld zum Ausprobieren, Entdecken und Verstehen. Dank der Unterstützung regionaler Partner und ausgewählter Objekte aus der Sammlung Roland ReiBig entsteht ein Raum, der Kinder und Familien nicht nur für Technik begeistert, sondern sie nachhaltig dazu ermutigt, selbst zu gestalten und zu erfinden.

Mit täglichem
Ferienprogramm
für kleine
Maschinen-
bauer!



Der Sächsische Staatspreis für Design – Roadshow

21.08. – 15.11.2026

Der Preis würdigt innovative, funktionale und gesellschaftlich relevante Designleistungen aus Sachsen und ganz Deutschland. Aus 210 Einreichungen wählte die Jury unter den 29 Nominierten elf Preisträgerinnen und Preisträger aus. Die Ausstellung zeigt, wie Design Alltag, Gesellschaft und Zukunft prägt – von barrierefreien Spielen über technologische Innovationen bis hin zu nachhaltigen Lösungen. Besucherinnen und Besucher erleben die Vielfalt sächsischer Gestaltung und entdecken Design als treibende Kraft für Innovation, Wirtschaft und Kultur.

Ausstellung



SÄCHSISCHER STAATSPREIS FÜR DESIGN





Führungen



Strümpfe, Guss und Gasanstalt – Kombi-Führungen

#ERLEBNIS

Gäste- und Museumsführerin Karin Meisel führt bei dieser Kombi-Führung durch die Ausstellung des Industriemuseums Chemnitz. Anschließend geht es auf Erkundungstour zur Geschichte des traditionsreichen Industriestandortes entlang der Zwickauer Straße.

- › 2. Sonntag im Monat, 14 Uhr
10.05. / 14.06.2026
- › Kosten: 18 € (Museumseintritt inkl. Führungsgebühr)

Sächsische Industriekultur aus drei Jahrhunderten erleben – Öffentliche Führungen

#ERLEBNIS

Bei einem geführten Rundgang durch die Dauer- ausstellung werden technische Meisterleistungen der sächsischen Wirtschaft erlebbar. Von der transmissions- betriebenen Schlosserwerkstatt bis zu modernen Schweißrobotern, von der mechanischen Rechen- maschine bis zum Personal Computer.

- › 3. Sonntag im Monat, 14 Uhr
17.05. / 21.06. / 19.07. / 16.08.2026
- › Kosten: Museumseintritt

Radtour auf den Spuren der Transformation

In Kooperation mit dem ADFC

#ERLEBNIS

Gemeinsam mit der Gästeführerin Ramona Wagner begeben wir uns mit dem (eigenen) Fahrrad auf die Spuren der Industriekultur und der Transformation in Chemnitz. Wir starten am Industriemuseum, das selbst ein gelungenes Beispiel der Transformation ist: Seit dem 19. Jahrhundert wurde hier produziert und der Abriss konnte 1990 nur knapp verhindert werden. Heute können die Gäste in der ehemaligen Gießereihalle rund 220 Jahre sächsische Industriegeschichte erleben. Weitere Stationen der Radtour sind zum Beispiel die Hartmannfabrik, die Janssenfabrik, die Färberei Haase und die Actien-Spinnerei.

- › 28.06.2026, 13–15 Uhr
- › Kosten: 9 €
- › Streckenlänge: ca. 10 km
- › Treffpunkt: Industriemuseum Chemnitz



Spaziergang über den Kaßberg auf den Spuren jüdischer Unternehmer

#ERLEBNIS

Mit der Gästeführerin Karin Meisel erkunden wir die Spuren jüdischer Unternehmer auf dem Kaßberg. Klangvolle Namen wie Sigmund Goeritz oder Oscar von Kohorn erinnern an florierende Betriebe, die über ein halbes Jahrhundert die Chemnitzer Industriegeschichte mitprägten.

Die Führung ergänzt die Kabinettausstellung „Erfolgspuren. Jüdische Unternehmer in Chemnitz“ im Industriemuseum Chemnitz, die im Anschluss besucht werden kann.

- › 07.06.2026, 10 – 12 Uhr
- › max. 15 Personen
- › Kosten: Museumseintritt

Blick hinter die Kulissen – Depot-Führung

#ERLEBNIS

Sammeln und Bewahren von Zeitzeugnissen aus verschiedenen Lebensbereichen gehören zu den Kernaufgaben der Museen. Oft ist nur ein kleiner Teil dieses materiellen Erbes in den Ausstellungen zu sehen, ein wesentlicher Teil des Sammlungsgutes wird in Depots verwahrt.

Lassen Sie sich überraschen und werfen Sie einen Blick in die Schatztruhe des Industriemuseums Chemnitz. Erfahren Sie von den Tätigkeitsbereichen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bereich Sammlung und Restaurierung. Dabei kommt auch die eine oder andere Anekdote nicht zu kurz.

- › 28.05. / 27.08.2026, 14 Uhr
- › Kosten: Museumseintritt
- › max. 15 Personen



Mit freundlicher
Unterstützung der

eins
energie in sachsen



Faszination Maschine unter Dampf – Vorführung der Dampfmaschine

#ERLEBNIS #MINT

Die Einzylinder-Gegendruck-Dampfmaschine der Firma Germania aus dem Jahr 1896 ist eine der seltenen noch funktionsfähigen Dampfmaschinen in Deutschland.

- › Letzter Sonntag im Monat; 11, 13 und 15 Uhr
31.05. / 28.06. / 30.08.2026
- › Am darauffolgenden Dienstag;
11, 13 und 15 Uhr
02.06. / 30.06.2026
- › Kosten: kostenfrei

YouTube-Video



Werksführungen auf den Spuren der Transformation

SIEMENS

Führung in der Siemens AG Chemnitz

Im Werk für Kombinationstechnik (WKC) erhalten Besucherinnen und Besucher einen anschaulichen Einblick in die Produktion von Elektroausrüstungen für den Maschinen- und Anlagenbau. Das WKC gilt als europäischer Marktführer im Schaltschrankbau für Werkzeugmaschinen und ist ein wichtiger Partner seiner Kunden – insbesondere in den Bereichen Logistik und Automotive. In der Elektronikfertigung bietet das WKC ein breites Leistungsspektrum: Entwicklung von Leistungselektronik, Engineering, technologische Betreuung sowie die Fertigung und Prüfung von elektronischen Baugruppen und Geräten.

- › Termine: 21.05.2026, 16 – 17.30 Uhr
- › Eintritt: kostenfrei
- › Anmeldung online über
den Veranstaltungskalender

Anmeldung



Führung bei der ligenium GmbH Chemnitz

Wie kann Holz industrielle Prozesse revolutionieren? Und was passiert, wenn technisches Know-how auf einen der ältesten Werkstoffe der Welt trifft? In geführten Werkstouren bei ligenium wird erlebbar, wie aus Holz echte Hightech-Lösungen für die Industrie entstehen – vom modularen Ladungsträger über ergonomische Arbeitsplatzsysteme bis hin zum autonomen Transportsystem. Das Team von ligenium entwickelt und fertigt mit viel Erfahrung und Innovationsgeist individuelle Lösungen aus nachwachsenden Rohstoffen – leicht, flexibel und bereit für die Anforderungen moderner Produktion und Logistik.

Erfahren Sie:

- › Warum Holz mehr kann, als viele denken.
- › Wie Leichtbau, Nachhaltigkeit und Effizienz zusammenspielen.
- › Welche Ideen schon heute auf den Werksfluren von morgen unterwegs sind.

Ein Besuch lohnt sich für alle, die Industrie neu denken wollen – mit einem Werkstoff, der überrascht, und einem Team, das ihn neu definiert.

- › Termine: 06.05./10.06./26.08.2026, 16 Uhr
- › Dauer: 60 – 90 min
- › Annaberger Str. 240, 09125 Chemnitz
- › Eintritt: kostenfrei
- › Anmeldung per E-Mail: marketing@ligenium.de



Führung im Volkswagen Motorenwerk Chemnitz



Volkswagen Sachsen

Tauchen Sie ein in die faszinierende Welt der Motorenproduktion und erleben Sie hautnah, wie hochmoderne Technologien auf die lange Tradition der sächsischen Industrie treffen.

Chemnitz – einst das „sächsische Manchester“ – steht wie kaum eine andere Stadt für Industriekultur. Als wichtiger Standort im Automobilbau prägt das Werk seit Jahrzehnten die technische Entwicklung der Region. Bei den exklusiven Führungen erhalten Sie spannende Einblicke in die Fertigung, erfahren mehr über die Innovationskraft des Standorts und entdecken, welche Rolle Chemnitz als Zentrum der Industriekultur spielt.

Erleben Sie eine Reise durch Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Mobilität – und die Verbindung von Tradition und Innovation.

- › Termine: 03.06.2026, 14 – 17.30 Uhr
- › Eintritt: frei
- › Anmeldung per E-Mail: besucherservice.chemnitz@volkswagen.de





Anmeldungsmöglichkeiten:

- › **Online-Buchungsportal unter**
www.industriemuseum-chemnitz.de/veranstaltungen
- › **Mail: muspaed@industriemuseum-chemnitz.de**
- › **Tel. 0371 3676-410**

Maschinen-Minis.
Technik entdecken – MINT erleben

#KREATIVITÄT

In der Mitmachausstellung „Maschinen-Minis“ wird Technik zum Erlebnis: Kinder und Familien bauen, experimentieren und konstruieren eigene kleine Maschinenmodelle. Mit unterschiedlichen Materialien und Baukästen entdecken sie spielerisch technische Grundprinzipien wie Bewegung, Kraftübertragung, Stabilität und Mechanik.

Im Mittelpunkt steht das aktive Tun – Ausprobieren, Verändern und Erfinden. So wird Technik verständlich, greifbar und kreativ erfahrbar. „Maschinen-Minis“ verbindet handlungsorientierte MINT-Vermittlung mit Industriekultur und lädt dazu ein, Technik als gestaltbaren Prozess zu entdecken.

Workshops

- › Baue, was dich bewegt! – Konstruieren mit Infento
- › Hydraulik zum Anfassen – Maschinenmodelle aus Pappe, Bewegung durch Druck
- › Idee trifft Handwerk
- › Vom kleinen Schrauber zum Tech-Konstrukteur
- › Hochdruck! – Drucken mit Klemmbausteinen
- › Code & Konstruktion – Roboter programmieren

Kinderführungen

- › gestern, heute, morgen
- › Was bewegt Maschinen?
- › Arbeiten, Bauen, Erfinden

Familienführung

- › Wenn Maschinen denken lernen

Mehr Informationen und Anmeldung über unsere Webseite.





ROBOT REVOLUTION Die AG für schlaue Köpfe

#MINT #KREATIVITÄT #HANDWERK

In dieser AG verbinden wir technisches Know-how mit Kreativität. Der gesamte Entstehungsprozess einer Actionfigur wird nachvollzogen: Von der Idee über die Umsetzung in einer 3D-App bis hin zum fertigen Modell, das durch 3D-Druck Gestalt annimmt und anschließend individuell bemalt wird.

Die Inhalte vermitteln Grundlagen der Digitalisierung und Technik, fördern räumliches Vorstellungsvermögen, Kreativität sowie Feinmotorik. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf Teamarbeit – durch Austausch über Entwürfe, gegenseitige Tipps und gemeinsames Weiterentwickeln der Ideen entsteht ein kreatives Miteinander.

Für Schüler und Jugendliche von 8 bis 14 Jahren

- › Termin vierzehntägig mittwochs, 13.05., 27.05., 10.06., 24.06., 19.08.2026, 15 Uhr
- › Dauer: 90 Minuten
- › Kosten: 7 €/Person, die erste Schnupperstunde ist frei
- › Anmeldung unter: muspaed@industriemuseum-chemnitz.de und Tel. 0371 3676-410



Individuelle Führungen und Veranstaltungen im Industriemuseum Chemnitz

#ERLEBNIS

Transmission, Rohrpost oder Tenderlok – was verbirgt sich dahinter? Im Industriemuseum lässt sich sächsische Industriekultur anschaulich und lebendig entdecken. Von Erlebnisführungen bis zu Highlight-Touren gibt es Angebote für alle Altersgruppen. Ob Familienausflug, Firmenfeier oder Kindergeburtstag: Führungen und kreative Workshops von Holz über Metall bis Design machen den Museumsbesuch zu einem besonderen Erlebnis.

Kontakt:

Telefon: 0371 3676-410 oder
muspaed@industriemuseum-chemnitz.de





**Chemnitzer Museumsnacht:
Industriekultur trifft auf Musik,
Kunst und Kreativität**
09.05.2026, 18 – 1 Uhr

Veranstaltung



Wenn die Maschinen rattern, die Backsteinmauern im Kerzenschein erstrahlen und das Museum seine Türen weit öffnet, beginnt eine Nacht voller Entdeckungen. Tauchen Sie ein in die faszinierende Welt der Technikgeschichte! Bei unseren Maschinenvorführungen können Sie erleben, wie früher produziert wurde, und die Vergangenheit wird greifbar. Wer noch tiefer eintauchen möchte, darf bei unseren Depotführungen einen seltenen Blick hinter die Kulissen werfen und spannenden Geschichten aus dem Nähkästchen lauschen. Unsere Museums-Rallye lädt kleine und große Entdecker zum Rätseln, Suchen und Staunen ein. Kreativ wird es in der Offenen Werkstatt: Hier entstehen individuelle Collagen und Frottagen, die zum Experimentieren mit Formen und Strukturen anregen. Ein besonderes Highlight ist die Performance „Nachtschicht“, die den Dialog zwischen Mensch und Maschine inszeniert und die Grenzen zwischen Bewegung, Körper und Technik verschwimmen lässt. Wenn schließlich kurze Candle-Light-Konzerte die historischen Mauern in warmes Licht tauchen, verwandelt sich das Museum in eine atmosphärische Bühne voller Klang und Geschichte.

Veranstaltung



Internationaler Museumstag
17.05.2026, 10 – 17 Uhr

Der internationale Museumstag lädt dazu ein, die Museumsvielfalt zu entdecken.

Unser Programm:

10 – 17 Uhr: Maschinenvorführungen

13 – 16 Uhr: Offene Werkstatt „Fadenbilder“:

Mit Stiften, Nadel und Faden entstehen individuelle Werke

14 – 15 Uhr: Führung durch die Dauerausstellung

> Kosten: Museumseintritt



**Singakademie Chemnitz präsentiert:
Hollywood meets Broadway**
20.06.2026, 19.30 Uhr

Veranstaltung



Der einzigartige Konzertabend vereint die glänzende Welt des Broadways und die Ästhetik Hollywoods mit der tiefgreifenden Geschichte der Industrialisierung. Unter dem historischen Dach des Industriemuseums Chemnitz, das den Stolz und die technische Meisterleistung aus der Zeit der frühen 1920er Jahre widerspiegelt, entfaltet sich eine musikalische Reise durch Film, Musical und reale Geschichte. Zusammen mit der Musical-Sopranistin Julia Taschler, der Erzgebirgischen Philharmonie Aue und unter der Leitung von Andreas Pabst präsentiert die Singakademie Chemnitz ein schillerndes Programm von Hommage zu Heldentum, von Tragik zu Triumph. Tauchen Sie ein in die glamourösen Welten von Film und Bühne und freuen Sie sich auf einen Abend voller magischer Momente und großer Emotionen. Eingerahmt vom Soundtrack des Films „Titanic“ von James Cameron und der chorsinfonischen Musik aus dem gleichnamigen Musical von Maury Yeston hören Sie außerdem Stücke aus den Filmen „Star Wars“, „James Bond“ und „Schindlers Liste“ sowie beliebte Melodien aus Musicals wie „Les Misérables“, „Das Phantom der Oper“, „Die Schöne und das Biest“ und „Frozen“.

› Kosten: 25 €



Veranstaltung



**Picknick-Konzert
mit der Robert-Schumann-Philharmonie**
23.08.2026, 11 – 14 Uhr

Maschinendampf trifft Naturidyll trifft Klangerlebnis. Die Robert-Schumann-Philharmonie lädt gemeinsam mit Mitgliedern des Opernchores zum Picknick-Konzert ein. In der grünen Oase hinter dem Industriemuseum Chemnitz erleben Sie musikalische Überraschungen umgeben von Industriekultur. Für das leibliche Wohl wird gesorgt und ein Bastelangebot des Industriemuseums lädt die kleinen Philharmonie-Fans ein, kreativ zu werden.

› Kosten: freier Eintritt im Außengelände,
im Museum Museumseintritt

Veranstaltungen Mai – August 2026



Alle Veranstaltungen unter:

www.industriemuseum-chemnitz.de

MAI

- Mi, 06.05.** 16 Uhr Werkstour bei ligenium
- Mi, 09.05.** 18–1 Uhr Chemnitzer Museumsnacht
- So, 10.05.** 14 Uhr „Strümpfe, Guss und Gasanstalt“ – Kombi-Führung
- Do, 14.05.** 21 Uhr Eröffnung des Resonance Tango Festivals
- So, 17.05.** Internationaler Museumstag
13–16 Uhr Offene Werkstatt
14 Uhr Führung durch die Dauerausstellung
- Do, 21.05.** 16 Uhr Werkstour bei Siemens
- Do, 28.05.** 14 Uhr Depot-Führung
- So, 31.05.** 11, 13, 15 Uhr Lauf der historischen Dampfmaschine von 1896

JUN

- Di, 02.06.** 11, 13, 15 Uhr Lauf der historischen Dampfmaschine von 1896
- Mi, 03.06.** 14 Uhr Werkstour bei VW
- So, 07.06.** 10–12 Uhr Spaziergang über den Kaßberg auf den Spuren jüdischer Unternehmer
- Mi, 10.06.** 16 Uhr Werkstour bei ligenium
- So, 14.06.** 14 Uhr „Strümpfe, Guss und Gasanstalt“ – Kombi-Führung
- Sa, 20.06.** 19.30 Uhr Hollywood meets Broadway
- So, 21.06.** 14 Uhr Öffentliche Führung
- Sa, 27.06.** Museum unterwegs: Wir sind bei der makers united in der Stadthalle

- So, 28.06.** 11, 13, 15 Uhr Lauf der historischen Dampfmaschine von 1896
- So, 28.06.** 13–15 Uhr Radtour auf den Spuren der Transformation
- Di, 30.06.** 11, 13, 15 Uhr Lauf der historischen Dampfmaschine von 1896

JUL

04.07. – 16.08.



**Sommerferienprogramm
Tägliches Programm mit
Workshops 10 – 12 Uhr und
14.30 – 16.30 Uhr sowie
Kinder- und Familienführungen
13 – 14 Uhr.**

Details auf unserer Webseite!

- So, 19.07.** 14 Uhr Öffentliche Führung
- So, 16.08.** 14 Uhr Öffentliche Führung
- So, 23.08.** 11–14 Uhr Picknick-Konzert
- Mi, 26.08.** 16 Uhr Werkstour bei ligenium
- Do, 27.08.** 14 Uhr Depot-Führung
- So, 30.08.** 11, 13, 15 Uhr Lauf der historischen Dampfmaschine von 1896

AUG

Bildnachweis:

S. 1: Adobe Stock; S. 2: Wolfgang Schmidt; S. 3: Dirk Hanus; S. 4: Wolfgang Schmidt; S. 5: Wolfgang Schmidt; S. 6/7 TU Chemnitz/Steve Conrad; S. 8/9: Tomasz Lewandowski; S. 10/11: Gemini, Industriemuseum; S. 12/13: Urban Sketchers; S. 14/15: Gemini/Adobe Stock; S. 16/17: Sächsischer Staatspreis für Design; S. 17: D. Schleich; S. 19: Jürgen Kabus; S. 20/21: Wolfgang Schmidt; S. 22: Wolfgang Schmidt; S. 23: Siemens AG; S. 24: ligenium GmbH; S. 25: Volkswagen Sachsen; S. 26/27 Virgini Frank; S. 28: Virgini Frank; S. 29: Wolfgang Schmidt; S. 30: Carola Hütcher; S. 31: Almut Hertel; S. 32: Singakademie Chemnitz; S. 33: Nasser Hashemi

Redaktionsschluss: 06.05.2026, Änderungen vorbehalten.

Entdecken Sie die Vielfalt der sächsischen Industriekultur:

- › im Industriemuseum Chemnitz
- › in der Tuchfabrik Gebr. Pfau in Crimmitschau
- › in der Zinngrube Ehrenfriedersdorf
- › in der Energiefabrik Knappenrode



Industriemuseum Chemnitz

Zwickauer Straße 119 | 09112 Chemnitz

Telefon 0371 3676-410

kontakt@industriemuseum-chemnitz.de

www.industriemuseum-chemnitz.de

Homepage



Di – Fr 9 bis 17 Uhr | Sa, So, Feiertag 10 bis 17 Uhr
24., 25., 31. Dezember, 1. Januar: geschlossen
Die Ausstellung ist barrierefrei zugänglich.
Kostenfreie Parkplätze sind vorhanden.



Diese Maßnahme wird
mittelfinanziert durch Steuermittel
auf der Grundlage des vom
Sächsischen Landtag
beschlossenen Haushaltes.

